

+H
 corpus: ReF.MLU
 language-area: -
 language-region: böhmisch-mährisch
 language-type: böhmisch-mährisch
 genre: P
 medium: Handschrift
 time: 14,2
 reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile
 corpus-sigle: F329, I-F-P2, H
 text: Johann von Neumarkt: Hieronymusbriefe
 text-author: Johannes Torgau
 text-type: -
 assignment_quality: -
 hoffmann_wetter_nr: -
 library: Forschungsbibliothek Gotha
 library-shelfmark: Forschungsbibliothek, Cod. Chart. A 21
 date: Ende 14. Jh.
 place: -
 text-place: -
 printer: -
 edition: Das Leben des heil. Hieronymus. In der Uebersetzung des Bischofs Johannes VIII. von Olmütz. Herausgegeben von Anton Benedict. Prag 1880
 size: -
 language: fnhd
 literature: -
 notes-transcription: -Blattzählung ist vorhanden; -halbhohe Punkte gelegentlich mit vermutlich rubriziertem Strich kombiniert, Funktion ist unklar. Vermutlich rubriziert, da Farbe schwächer erscheint, was auf; das Schwarz-Weiß-Digitalisat zurückzuführen ist; -Überschriften vermutlich rubriziert (Vermutung siehe oben); -Partikel "vor" häufig anstelle von "ver" z.B.: 001va,22 vorweyset; -Wenn Überschriften am Zeilenende stehen, wird ein halbhoher Punkt meist mit schwungvollem Bogen versehen, vermutlich um die Zeile auszufüllen z.B. 004rb,07; -zwei verschiedene Realisationsformen von "r"; Beispiel für häufigere Variante: 001ra,01 "durch"; Beispiel für seltenere Variante: 005ra,39 "dorczu"; zu 001r: -detaillierte Zeichnung oben links von einem Mann mit Hut und einem Hund; -Seite in oberer Hälfte gerahmt von Zeichnung eines sich windenden Tuches, vermutlich teilweise rubriziert
 abbr_ddd: TorHie
 extent: FnhdC: -; compl: -
 extent-size: FnhdC: -; compl: -
 @H

F329-001ra,01 G durchleuchtigen fuerstynnen vnd frawen ffrawen Elizabeth Margrafynnen czu Merhern Meyner genedigen svenderlichen frawen Enpyte ich Iohannes von gotes gnaden Byschof czu Olinuntcz des Romischen keyser Canczeler Meyn demvetiges gebe
 F329-001ra,02 te In dem heyligen namen des almechtigen gotes Genedige frawe Sint den hohen lerer sant Augustinus dorczu dy wirdigen bischoefe vnd gelerten meyster sant Eusebius vnd sant Cyrillus dvncket das menschen herczen menschen czunge vnd alle vor
 F329-001ra,03 nvmft nicht vollen sagen oder bedencken muege sant Ieroni
 F329-001ra,04 mus grozse wirdikeit domite yn der almechtige got hat so mildiglich begabet Mit welcher kynheit sal ich denne seines lobes mich vnder winden Sint alle meyne kvnst dy ich bey allen meynen tagen gelernet habe eyn vnbederbes nessel
 F329-001ra,05 crawt ist neben rosen varben vnd vyol schoner kvnst Sulcher hey
 F329-001ra,06 ligen lerer vnd firsten Eynicz
 F329-001ra,07 licher weiser mensch mag mir das czu grozser torheit keren das ich vnmueglicher dinge mich so tuerstiglichen vnder wunden habe doch entschuediget mich ewer fuerstleiches gebot dem ich gehorsam sein sal vnd wil czu allen czeiten vnd habe mich dor
 F329-001ra,08 eyn auf gnade des almechtigen gotes williclich gesezczet In grozser hoffenvnge das mey
 F329-001ra,09 nen gebrechen erfüllen werde des guete vnd des volkomeheit Der mit sein eines creften aller werlde vinsternuesse erleuchtet So von durchleuchtige fuerstynne vnd genedige frawe habe ich in disem buche gearbeitet mit rechten trewen vnd mit ernst

F329-001ra,10 lichem vleizse czu winden dem almechtigen gote Sant Iero
 F329-001ra,11 nimus czu eren vnd czu getraw
 F329-001ra,12 em dynste ewern furstlichen gnaden was ir dorynne troest
 F329-001ra,13 liches vnd gutes vindet das dancket gotlichen gnaden waz aber gebrechens derynne fvn
 F329-001ra,14 den wirdet das kvmet alczu
 F329-001ra,15 mal von meynes gebrechens wegen wann ich so gelerter nicht byn das ich wirdig sey suelche grozse
 dinck czu synnen vnd czu cichten dacz ist dy rubrica DAs ist der erste bryf den sant Eusebius Samasium dem Bischofe
 vnd dem Roemischen fuersten Theo donio gesendet hat dorynne er be
 F329-001ra,16 schreybet sant Ieronimus leben seyne achtbere lere dy er gesa
 F329-001ra,17 get hat seynen bruedern In den lezten czeyten seines todes Seyne grozse andacht dy er gehabet hat
 do er gotes leich
 F329-001ra,18 nam enpfahen wolde vnd seine andechtigen gebete dy er von gotes leichnam gesprochen hat vnd
 etliche grozse czeichen di gescheen Sint in den czeyten sei
 F329-001ra,19 nes todes dorczu claget er auch seinen tot mit suefczen vnd mit clagbern Worten daz Erste Capen
 DEm erwirdigen vater damasus der Bischofe Cardinalen vnd Theo donien Dem roemischen fuersten Enpite ich Eusebius
 et
 F329-001ra,20 wenn des allerheyligsten sant Ieronimus schuler der iczvut cla
 F329-001ra,21 res liches suelches seines va
 F329-001ra,22 ters vorweyset ist Sueczsen smerczen vnd noch suezser frew
 F329-001ra,23 de manigfaldich vnd yn maniger weyse hat der al
 F329-001ra,24 mechtige got mit vns allen geredet durch seynen aller
 F329-001ra,25 lybsten Svn sant Ieronimus von seynen heiligen schriften In vil wundern vnd nich in allen tugenden
 di der almechtige got durch yn gewircket hat vnd mitten vnder vns noch teglichen wircket der wir auch geczewge seyn wir
 dy yn gesehen haben vnd seine heilikeit mit vnsern awgen beschawet haben vnd gegriffen haben mit vnsern selbes hen
 F329-001ra,26 den Beide seine wort vnd sey
 F329-001ra,27 ne kvnst vnd ouch seine hey
 F329-001rb,01 lige goetliche lere wann seyn heiliges leben offenbar gewesen ist So von was wir gesehen vnd gehort
 haben dasselbe kvndige wir ewer libe wann wir etwen als irsame schafe yn grozser irrvinge yrre gewesen sein vnd gekeret
 waren czu vn
 F329-001rb,02 nueczen meren vnd gute lere nicht hoeren wolden Svnder wir sampten czu vnd valsche vnd
 lügenhaftige propheten di auf gestanden waren in dem volke als lügenhaftige meyster vnd predigten vil boser irsamer
 keczeren vncz an di czeit das sich empfindet vnd entstunt dy
 F329-001rb,03 ser lichte tag der heilige Sant Ieronius Der iczunt fnfzig iar vnd sechs monden geschynen vnd
 gelevchtet hat in dem tem
 F329-001rb,04 pel des almechtigen gotes mit vil arbeiten mit vil engsten mit wachen mit heiligem lesen auf die
 rede das er vns vor le
 F329-001rb,05 get das brot warhafter lere irresal von vns vortrybe vnd vns gelediget von ewiger ver
 F329-001rb,06 luste wann er an gehebet hat von der sonnen aufgang vnd hat vncz an der sonnen nider
 F329-001rb,07 gank alle keczer oeberstritten vnd hat di bogen irre were czu brochen vnd di schilde irer
 behendikeit mit fewriger des glawben craft vorbrennet wann got mit ym gewundert hat auf diser erden auf dy rede das
 sein heyliger name gebreytet vnd vorkvendet wir
 F329-001rb,08 de aller meniglichen daz ij DOrnach ist er gefaren durch aller orter des ertreyches vnd hat arczneyet
 alle goteserwelten Dy mit geschosse der valschen keczeren vorwundet waren vnd hat erlevchtet der lewte herzen
 domite das er di hei
 F329-001rb,09 ligen schrift lewterlich ent
 F329-001rb,10 slossen hat vnd alle vorbor
 F329-001rb,11 gene knoten auf gestricket alle finsternuesse erlevchtet Allen czweyfel czu warhafter sycherheit
 aus geleget Alle vngerechtikeit vnd valscheit gestraffet vnd gebessert vnd hat auch dorczu aus manigen czvngen czusampne
 bracht alle suelche warheit di er yndert vinden mochte Auf di rede das er als ein troestlicher vater vnd seinen enlenden
 kinden offen machet di wege des ewigen lebens vnd das er vns erfuelte vrewden vnd auch troestlicher kuerczeweyle Der
 wirdige vnser vater sant Ieronimus hat auch gesterket Den geystlichen tempel des al
 F329-001rb,12 mechtigen gotes vnd hat den
 F329-001rb,13 selben tempel gleich einer brynnenden lucern nicht vor
 F329-001rb,14 bergen Svnder er hat yn auf eynen glenstigen levchter al
 F329-001rb,15 so geseczet indem hawse vnser heren das er allenthalben levch
 F329-001rb,16 tet vnd hat denselben tempel mit kreften des hymlichen tawes vnd gleistlicher suezsi
 F329-001rb,17 keit seiner geblumten Worten also durch fevchtiget vnd so fruchtber gemacht das er aller werlde di
 wege des hy

F329-001rb,18 mels geoffenbaret hat oeber alle ander lerer Auf di rede das wir lernen moechten dy wege domite
 wir komen sue
 F329-001rb,19 len in Dy selige hoch gelobte stat vnser ewigen wonvnge vnD auf di rede das wir nicht bleyben in
 swacher suendiger bitterkeit dorynne vnser veter mit leidigem irresale gesessen haben di auch derselbe hoch
 F329-001rb,20 wirdige vater sant Ieronius beleytet vnd gefueret hat aus suelchem irresale in dem wege ewiger
 frewden vnd hyme
 F329-001rb,21 lisches trostes iij Caplin WAnn ich Eusebius czu nich
 F329-001rb,22 te anders bin nvr als ein halme der balde vrswindet vor angesichte des windes vnd swacher bin als
 der vnflat des nymant ach
 F329-001rb,23 tet in den gazsen vnd bin dor
 F329-001rb,24 czu lispender czvngen Also daz ich nicht reden kan noch czu lobe des erwirdigen vaters meine wort
 geschicken wy mag ich denne allerliebsten veter vnd herren euch seines lobes icht mite geteylen wann in Der warheit als
 auch der heilige czwelfbote sant paul gesprochen hat wer das sache das ich mit engelischen vnd auch mit aller mester
 czvngen gereden kven
 F329-001rb,25 de dennoch moechte ich sein hoech
 F329-001rb,26 stes lob mit nichte erlangen noch in keine weys beruren So von meyne ich nicht czu hoffen in den
 bogen meiner natuerlichen vornvmft vnd das swert ge
 F329-001rb,27 lernerer kuenste mag ich dor
 F329-001rb,28 czu nicht gesterken Svnder der almechtige got sul mein liecht werden der vormals geleret hat vnd
 noch lernen wirdet mey
 F329-001rb,29 nen munt di warheit czu reden vnd czu sprechen als er etwen
 F329-001rb,30 ne mit seiner almechtikeit Ba
 F329-001rb,31 laom des propheten eselynne ge
 F329-001rb,32 leret hat wenn alle koenigreiche sein sint vnd sein herschaft von eynem mers bys auf dicz ander
 reychet vnd von den wassern vncz auf dy oerter aller der ganczen werlde In des almech
 F329-001rb,33 tigen gebote alle ding begrif
 F329-001rb,34 fen sint vor des angesichte sich alle koenige bygen muezsen wen nymant widersten mag seynem
 gotlichen willen vnd er nach seynen willen alle ding gemacht hat in hymel vnd auf erden in des cresten vnd in des
 gnaden werden alle czvngen vnser erwirdigen vaters sant Iero
 F329-001rb,35 nimus lob reden vnd vorkvenden vnd sein wirdiger name in alle di werlde wirdiclich gebreytet iij
 Capen Dyser vnser vater Ieronime ist der warhaftige isrl der nach dem herzen des al
 F329-001rb,36 mechtigen gotes erwelt ist Er ist auch derselbe der ane geuerde alles das geredet vnd vor bracht hat
 das ym enpfol
 F329-001rb,37 hen ist von gote Gegen koeni
 F329-001rb,38 gen firsten vnd kegen aller welt Er ist auch der lerer den got seiner cristenheit ge
 F329-001rb,39 geben hat auf di rede das er vorterven vornichten aus roden vnd vortreyben sulle al
 F329-001rb,40 len dorn alle vnflitekeit vnd warhaftige weisheit bawen pflanczen vnd sterken sulle Er hat lyb gehabt
 seine pru
 F329-001rb,41 der Er ist derselbe der so vil buecher von ebreyscher vnd krichischer czungen In lateine czunge
 bracht hat mit groszen arbeiten Er ist der der di heilige ordenvnge der ampt di man in der heiligen kyrchen heldet des
 ersten fun
 F329-001va,01 den hat Er hat auch alle irri
 F329-001va,02 keit der heiligen schrift vor
 F329-001va,03 noemfticlich geslichtet In des liecht haben wir gewandert vnd mit dem brote seiner heyl
 F329-001va,04 samen lere sey wir also ge
 F329-001va,05 speyset vnd gesterket das wir gehen moegen vncz auf den heiligen berg vnser her
 F329-001va,06 ren Derselbe vnser liber va
 F329-001va,07 ter sant Ieronimus ist auch ein seliger flus des lebendingen wassers das gleicher weis als eine cristalle
 lauter ist vnd in creften gotes mitten durch di heiligen kirchen flevz
 F329-001va,08 set Auf des beiden seiten le
 F329-001va,09 bendiges holcz wechset Das wirdige frucht in seinen czeiten brynget des bleter czu geist
 F329-001va,10 lichem synne sint allem cris
 F329-001va,11 tenlichen volke v Caplin SENfter vnd suzser ist er gewesen in allein sey
 F329-001va,12 nem volke Gotes vnd auch der lewte frvntschafft hat er wirdiclichen behalden yczunt bittet er vor di
 gemei
 F329-001va,13 ne kyrche O wunderhaftiges vas mit allem edlen gesteine so wirdiclich gecziret der Oebe
 F329-001va,14 riste meister hat dich so lust
 F329-001va,15 iclich gemacht was sal ich vor

F329-001va,16 bas mer sagen dy hymel sagen sein lop vnd Das firmament vorbotscheftet di grozsen werck der
 schrifte seiner hende Auch ist keinerley rede noch geczuen
 F329-001va,17 ge das nicht begriffen sey in Worten seiner lere wenn sey
 F329-001va,18 ner lere sal vnd suezser don sich iczunt hat in alle werlt ergozsen O du vnsprechliche barmherczikeit
 vnsers almech
 F329-001va,19 tigen gotes wy manigley hey
 F329-001va,20 denische dyet hat deine gueter In deinem sone Ieronius gesam
 F329-001va,21 net Also das czu sulchen gna
 F329-001va,22 den di Ieronius alleine hat ny
 F329-001va,23 mant gereichen muege in aller werlt Ieronius ist ein fuerste vnd ein fuerer vnsers glawben Seine
 gesprechikeit seiner ge
 F329-001va,24 bluomten rede domite er di heiligen schrifte ans ebreyis
 F329-001va,25 chem vnd ans krychischem ge
 F329-001va,26 czuenge In latein bracht hat mus sich alle dise werlt allewege wundern sein wer
 F329-001va,27 des lop ist allermeniglich offenbar vorkuendet wenn er ist mit goetlicher weisheit erfuellet Gleich
 einem grozsen wazser vnd ab ich di warheit reden sal So ist seine weisheit grozser denn der koenigynne Sabba gewesen
 sei di doch den tewern hochgebornen Salomon in weisheit hat versucht vn
 F329-001va,28 gleiches grozser sint seine werck denn meine wort getragen moegen di ir von mir horent werlich er
 ist allewege gut allen den di gerechtes herczen sein wenn er bosheit allewege hat gehasset Er hat wonders vil gewirket auf
 disem ert
 F329-001va,29 reich In dem schaten seiner lere habe wir gesezsen vnd di frucht seiner tugenden hat vnsern munt
 suezsiclichen gesmecket vn moeglich ist das ymant waz wir von ym gehoeret vnd gese
 F329-001va,30 hen haben in keiner weise ge
 F329-001va,31 reden ader gesprochen moege vj WAnn ich Eusebius nicht gerediger bin vnd mir in gesprechikeit
 nicht czawet So mus ich kurz
 F329-001va,32 lichen sagen das ich meyne des weisheit das Ieronius gleich sant Iohansen Baptisten ist wenn si
 beide Iungrawen vnD beide eynsidel gewesen sint von sant Iohansen bap
 F329-001va,33 tisten stet geschriben also Io
 F329-001va,34 hannes was geclidet mit kamelenharen So mag Ie
 F329-001va,35 ronijs wol von ym selber Spre
 F329-001va,36 chen Meine geliet meines leybes waren behaftet mit dem sacke Mein veel was vor
 F329-001va,37 blichen vnd gleich einem moren oeberall vorswarczet Von sant Iohanes spricht man auch das er
 waltho
 F329-001va,38 nig gessen habe vnd wurczen in der wiltnuesse Nv spreche aber Ieronius von ym selber Essens vnd
 trinckens wil ich sweygen wenn ich vnd meine muniche nicht anders nvr kalt wazser getruncken haben vnd gesoten speise
 czu essen Bey vns eine grozse vnkevscheit geachtet were Sant Iohanes ist durch di gerechtikeit ein marterer Sant Ieronius
 wi wol das sey Das er mit dem swerte seines leibes nicht berawbet sey doch ist ym ere vnd lon der marter nicht benomen
 wann czweyerley marter ist Dy eyne so man stirbet mit boser lewte swerten Di ander so man widerczenukeit anfech
 F329-001va,39 tvnge vnd wider drys mit star
 F329-001va,40 kem herczen geduldiglichen leydet Werlichen mag ich spre
 F329-001va,41 chen Ieronius ist ein warhafti
 F329-001vb,01 ger materer wenn er durch Dy heilige gerechtikeit durch lobliche gedult vnd durch lere der gotlichen
 warheit in diser clagenbernder worlde Grozsen streyt wider boese lewte menlich enthalten vnd getragen hat wann ym wol
 kvnt was Das gotliche weisheit allen dingen sterker ist vnd hat tugent
 F329-001vb,02 lichen gelebet in dem ange
 F329-001vb,03 sichte gotes vnd in alle seinem truebsale in aller seiner leid
 F329-001vb,04 vnge hat er sich mit Worten ny vorgessen vnd nicht auf erden toerliches gesprochen in dem
 angesichte vnsers herren vij Capetulum Wer moechte gesweigen der grozsen truebsale arbeite obel handelvnge smerczen
 slege hunger durstes bitter
 F329-001vb,05 keit des leibes brodikeit wach
 F329-001vb,06 vnge vngemach wandervnge in pilgerynis weyse Magerheit vnd krankheit Des leybes was
 F329-001vb,07 ten in grozsem gebrechen ar
 F329-001vb,08 mut vnd nicht alleine suelche dise leidvnge Svnder andere di vil grozsere vnd swerer vnd auch ane
 czal ge
 F329-001vb,09 wesen sint di er alczumale in seinem erwirdigen leibe durch den heiligen namen vnsers heren
 ihu{10} pi{10} geliden hat Als der erwyrldige vnser lyber vater Ieronius in etlichen sey
 F329-001vb,10 nen schriften selber bekennet vnd auch spricht in sulchen Worten Ich stunt in der einot der grozsen
 wuestenvnge di mit der sonnenhicze also vorbrun

- F329-001vb,11 nen was das si den moenichen eine grawsamige wonvnge ane czweyfel machet vnd dauchte mich dennoch Ich were in groz
- F329-001vb,12 sen luesten dort czu Rome alle tage was ich in grozsem suefczen weynen vnd ab mich beweilen wider meinen willen ein slaf begriffe So behingen meine duerren beine auf der blossen erden vnd wy wol ich in gesel
- F329-001vb,13 leschaft were der wilden tyre dennoch dauchte mich anefecht
- F329-001vb,14 vnge des tewfels das ich bey Ivngfrawen czu Rome vnd bey frawen were vnd in meinem kalden leybe empfindet sich tegeliche der vnkevscheit snoe
- F329-001vb,15 de vnd vnbederbe hicze viij GOt sey mir des geczevg der nicht vnwar saget das ich ofte den ganczen tag vnd dorczu di nacht vor
- F329-001vb,16 czeret habe in semlichen gedancken vnd habe von der kestigvnge meines leibes nicht gelaczsen vncz an di czeit das von gnaden gotes di sele vnd der leyp czu suzsem vride wi
- F329-001vb,17 derquamen vnd suelche suen
- F329-001vb,18 dige begervnge in mir geucz
- F329-001vb,19 lich vorleschet wuerde Ich wein
- F329-001vb,20 te alle tage vnd widerstunt Dem vmbederben meynem fleysche mit vasten mit wach
- F329-001vb,21 en vnd mit allem fleisse Ich schamte mich vor meiner ka
- F329-001vb,22 mer als ab ir kunt weren alle meine boesen gedancken vnd beweilen wart ich erczoer
- F329-001vb,23 net oeber mich selben vnd ging in czorne durch gruende durch berge vnd gelegenheit der wuestenvnge di suelche wues
- F329-001vb,24 tenvnge was ein kerker meynes duerstigen armen vleisches Do selbest was di stat meines gepetes Almech
- F329-001vb,25 tiger got vnd warhafter richter aller menschlichen gedancken Nu bis selber ge
- F329-001vb,26 czewg deiner goetlichen gna
- F329-001vb,27 den wer ist ye in keinen czey
- F329-001vb,28 ten sich gewesen Dem dein son sant Ieronius vnser vater nicht mitleidvnge getragen habe In frventlichem cristen
- F329-001vb,29 lichen herczen wer hat sich geergert vem den dein son Ie
- F329-001vb,30 ronius sich nicht betrubet ha
- F329-001vb,31 be Sal man di heilige durch yre arbeit durch ire leidvn
- F329-001vb,32 ge loben So ist ane czweifel Ieronius wirdig alles lobes Ix Nv meine ich czu komen auf die grozsen obelhandelvnge vnd auf sulchen smerzen di er gely
- F329-001vb,33 den hat von boesen vnd valschen seinen bruedern in diser yame
- F329-001vb,34 rigen werlde was ist sant Ieronius leben Nvr alleine ein teglicher streit wider boese lewte vnd wider di grozse schar Der valschen ketczer Al
- F329-001vb,35 le ketczer ruften oeber yn als di brymenden lewen wann er strafte si vnd krencket ire selen gleich den giftigen spyn
- F329-001vb,36 nen vnd vorterbte alle yre fruechte vnd vortryb yren snoe
- F329-001vb,37 den samen von allen menschen
- F329-001vb,38 kinder Di vnczuechtigen pfaffen der leben alles vorlassen vnd vnbederbe was haben auf getan wider yn yren svndigen munt vnd haben yn vorsme
- F329-001vb,39 het vnd haben von ym ge
- F329-001vb,40 logen in boser argelist vnd sint allewege vint gewesen in allem seinem leben Gleich tobendingen hunden vnd als veist ochsen haben yn beses
- F329-001vb,41 sen beide ketczer vnd hochfert
- F329-002ra,01 tige pfaffen wider yn sint auf gestanden valsche ge
- F329-002ra,02 czewg vnd haben gegen ym yre czungen gleich den bosen natern vellischlich gewetczet wann boese gift Der lungen in yrem munde gewesen ist wenn auch yre gedancken czu aller bosheit geschicket waren vnd sy allewege ge
- F329-002ra,03 reyt sint gewesen wider den heiligen gerechten man vnd vnder des glawben gerechti
- F329-002ra,04 keit czu streyten So haben sy stricke geleget seinen fuzsen in meinvnge ab si yn in ichtes irsales begreifen moechten Auf di rede das sulchen hey
- F329-002ra,05 ligen leres Sant Ieronimus namen nicht blibe in gedeckt muesse der lewte vnd er vor
- F329-002ra,06 smehet vnd vorwurffen wuer
- F329-002ra,07 de an s gedancken aller lew
- F329-002ra,08 te x O du almechtiger suzser got wy mochte ymant den vorwerf
- F329-002ra,09 fen den erwelt vnd erkorn hat deine ewige vorbedech
- F329-002ra,10 tikeit dem du sulche ere ge
- F329-002ra,11 geben hast daz er mit sey

F329-002ra,12 ner lere vorgewesen ist al
 F329-002ra,13 lem roemischen volke den du so mechtigen gemacht hast in seynen Worten vnd gehey
 F329-002ra,14 liget hast in allen seinen Wer
 F329-002ra,15 ken wann du almechtiger hast yn also gesterket das er in deinen Creften auf gehe
 F329-002ra,16 bet hat dy vallenden an s suen
 F329-002ra,17 den erlediget hat di gevan
 F329-002ra,18 gen in boesen gedancken er
 F329-002ra,19 leuchtet hat Di blinden den vorborgen was das Licht der ewigen warheit vnd der in deinem namen
 in rechter meynunge hat alle wege gefueret Dy gerechten vnd der alle czeit sterke tugent vnd dorczu warheit gegeben hat
 Deinen eruelten cristenlichem volke Der auch als eyne sch
 F329-002ra,20 allende bosawne in hohem me
 F329-002ra,21 sterlichem done allen svndern ire svende vorkundet hat vnd hat di pforten der suenden vnd ire
 eyserynne rygel mit mechtigem swerte seiner meisterlichen lere alczumale czubrochen vnd dornach als dy boesen seines
 gotlichen vleiz
 F329-002ra,22 ses gewar worden do worden durch snyten yre herzen Ven wetzten auf yn ire czene vnd worden
 velschlich gedencken in yrem mute In meynunge czu spannen wider yn yren bogen der valscheit vnd alles arges Dorynne
 sy seinen tod nach yrer meynunge alzu
 F329-002ra,23 mal bereydet hatten xj DOczwischen vnd in allen suelchen grozsen leyd
 F329-002ra,24 vngen hat alle wege der heilige vnser vater sant Ieronius mit gnaden des hey
 F329-002ra,25 ligen geistes vester gestan
 F329-002ra,26 den in seinem andechtigem ge
 F329-002ra,27 bete vnd in allen tugentlichen werken vnd hat czu allen stvn
 F329-002ra,28 den alle vntugent getoetet vnd alle vntugenliche werk lebendinge gemacht vnd hat di armen svnder
 aus aschen yres vnflates erhebet auf den tron der eren Seyne hof
 F329-002ra,29 fenvnge ist nicht gewesen auf seine natuerliche kraft vnd hat sich sein selbes ny gesichert vnd hat
 auch keiner
 F329-002ra,30 ley hoffenvnge in diser werlde reichtvm gesezt Svnder in gotes krefte vnd in gebote des almechtigen
 gotes hat er alle seine widersachen ge
 F329-002ra,31 straffet vnd si mit seiner lere creften alczumal vber wunden wann er mit seiner arbeit allermeniglich
 geleret hat als vnsers heren ihus{10} cristus ritter vnd erwelter krempfe dorem das er wol woste daz nymant gekronet
 wirdet nvr der ritterlichen vnd warhaftic
 F329-002ra,32 lichen streitety Dornach wur
 F329-002ra,33 den auf yn boese lewte so starc
 F329-002ra,34 ken has vnd so grozsen czorn vassen vnd wurden als eyn boeses geslechte Dorynne nicht trewe was
 wider yn in groz
 F329-002ra,35 sem smerzen vnd allewege waren sy in yren reten wider yn erbittert vnd graben ym czornes vrsache
 wo sy moch
 F329-002ra,36 ten Mit irem vnmenschlichem leben vnd vorspotteten yn in weybes gewande das sy yn valschem
 rate ym czugeleget hatten an di stat seines geist
 F329-002ra,37 lichen gewoenlichen gewandes auf di rede das er dorynne gesehen wurde als ein vn
 F329-002ra,38 kewscher man vnd mit sul
 F329-002ra,39 cher valscheit vortryben sy yn aus der stat czu Rome Einmutiglich vnd gemeynen rate xij WAs tet
 aber dorczu vnser heiliger vater sant Ieronius waz solde anders tvn Denn das er alles suelches vnrecht geduldighen leyte
 in demuetickeit vnd in suet
 F329-002ra,40 sem herzen vnd vorkart yn nicht alle yre suelche svende vnd lyes sy bleiben in suelchen yren
 vnvornvmften vnd fur von dannen gegen Constan
 F329-002ra,41 tinopolim Czu dem heiligen vater sant Gregorio nazar
 F329-002rb,01 zenus O du herzen liber va
 F329-002rb,02 ter sant Ieronime O du star
 F329-002rb,03 ker wunderbarlicher man von dem nymer volsagen kan menschliche czunge O du volles vas erfullet
 mit allen tugenden O du lichter bilder aller gedult O du lich
 F329-002rb,04 te lampe sueszses bildes O du wirdige krone aller tugende in goetlichen eren eckestein vnd
 westenvnge der heili
 F329-002rb,05 gen cristenlichen kirchen So ye vester di bosen dich betruet
 F329-002rb,06 bet haben so du ye sterker ye tugentlicher wurden bist O du reines lamp ane allen meyl wi gar
 geduldighen hast du alle vnrecht geliden suetse waren deine wort in so sweren leiden wenn du ny anders nicht gesprochen
 hast Nur also alleine Ich sage dir danck meynen herren vnd meinen gote das du mir czu leyden gibest In deinem lobe vnd
 in deinen gotlichen eren vnd das du mich des wir

- F329-002rb,07 dig gemachet hast daz mich dy werlt hazse wenn aller meniglich czu deinen himelreich komen mus
nicht anders nvr in deinen lobe vnd in obel
- F329-002rb,08 handelvnge der werlde xij Cap{10} SAnt Ieronius gedult vnsers liben vaters hat des hymels
bedeckt wann in rechter gedult ist al
- F329-002rb,09 lewege bestetiget gewesen di craft aller seiner eren vnd in got hat er gesezet alle seine sterke vnd
sein hercze hat sich von gote ny gescheyden der bogen seiner vinde ist oeber wunden vnd sant Ieronius hat gesyget in
seiner gedult vnd czu starck worden allen seinen vinden Seine rechte hant hat in gotes creften oeber komen alle seine
widersachen wann der almechtige got sein beschirmer vnd behuter ge
- F329-002rb,10 wesen ist czu seinem ewigen heile Dovon suelle wir sein vn
- F329-002rb,11 wirdige kint lop singen dem almechtigen gote vnserm herren gote wenn er mit vn
- F329-002rb,12 serm vater sant Ieronius wun
- F329-002rb,13 derhaftiglichen gewirket hat Nv lyben kint kuendiget sulche gotesere aller werlde scheppfet wasser
geistlicher freuden aus dem prvnne goetlicher milde wenn vnsers liben vaters bosen widersach
- F329-002rb,14 en voerblindet sein in yren boe
- F329-002rb,15 sen gedancken vnd ir vnwey
- F329-002rb,16 ses hercze in yrem irsale vor
- F329-002rb,17 vinstert vnd vortoret ist vnd wy wol das si dauchte Daz sy weyse weren Dennoch sint sy in yren
bosheyten genzlichen vortoret wenn ire meynvnge was das sy goetliche warheit in luegen seczen wolden xiiij DO aber
aus der erden des suzen herzen sant Ieronius Dy rechte war
- F329-002rb,18 heit entspros vnd di gerechti
- F329-002rb,19 keit wart von himel scheinen Do vylen czu haut di armen ketczer vnd di bosen cristen in dy gruben
Di sy bedeckt hat
- F329-002rb,20 ten Dobey wart der gerechte sant Ieronius ny betruebet Dor
- F329-002rb,21 vem das got seine haut gester
- F329-002rb,22 ket hatte Dovon heilige veter vnd aller liebsten herren mer
- F329-002rb,23 ket auf disen gerechten glaw
- F329-002rb,24 bigen man wy gerechter wy fleiziger wy getrewer er ge
- F329-002rb,25 wesen sey in dem hawse des al
- F329-002rb,26 mechtigen gotes vns czu leren vnd czu vortreyben di schalk
- F329-002rb,27 heit aller svenden Dorczu vnd auch aus czu richten andere sein tugent vnd wirdikeit were grozse
notdurft sulcher meis
- F329-002rb,28 terlicher rede der ich eusebius czu krank bin wann alles mein gebeine erschuettet sich vnd
vorkranken vnder mit mey
- F329-002rb,29 ne fuezse in starcken vorchten mich an czu nemen sulcher groz
- F329-002rb,30 ser dinge wann di pforte des einganges seines lobes mir vorslozen ist vnd sein lob czu sprechen an
gehoret nvr allei
- F329-002rb,31 ne weise vnd volkomen lewte Dy in grozsen vornuenften vor
- F329-002rb,32 mals gevebet sint Dovon so meine ich seine grozse wunder
- F329-002rb,33 haftigen wercht nicht alle czu beschreyben wann nymant so vol
- F329-002rb,34 komen ist der sant Ieronius wir
- F329-002rb,35 dikeit ganz beschreiben ader getichten muege wenn er ein brynnendes licht ist aller tris
- F329-002rb,36 tenheit Des wil ich mit huelle gotes seinen erwirdigen tod vnd etliche merkliche siene werk gar
kuerczlichen sagen xv DEr almechtige got des barmherczikeit ymer an ende ewiclichen bleybet der gerecht ist vnd allwege
rech
- F329-002rb,37 ticlichen richtet Der allen gerech
- F329-002rb,38 ten lewten irer tugent richtig
- F329-002rb,39 lichen lonet vnd alle ding yn barmherczikeit so schicket Das er als ein warhafter guter hirte seine
schaf in seine schoes gnediclichen sament Der hat nv in dysen letczten tagen sant Ieronius seinen lyben son noch sey
- F329-002rb,40 ner grozsen arbeyt vnd noch starken streyten also gnediclichen bracht das er ym von dyser ley
- F329-002rb,41 Digen welt dorynne Der geist wider den leip vnd Der leip wider den geist allwege vichtet also
geledigt vnd entnomen hat Das er furbas mer des tewefels der werlt vnd des vleisches ane
- F329-002va,01 fechtvnge nicht vorchten darf wenn er iczunt des toetlichen gewandes entladen ist vnd hat got mit
ewiger wirdikeit in ewigem lichte gnediglich ge
- F329-002va,02 cleydet O seliger liber vater Ieronime wy wol dir gescheen ist was du vormals auf dy
- F329-002va,03 ser erden meynem schaten er
- F329-002va,04 kennet hast das beschawet nv Deine wirdige sele in lawtern warhaftigem lichte O du er
- F329-002va,05 weltes vaas wy hoch ist czu loben deine trewee das in deiner schy
- F329-002va,06 dvnge grozser sichtage dich nicht gehindern mochte daz du deiner liben kinder vorgessen woldest

di mit deiner lere von irer iugent als gruene czweyge gepflanczet sein wenn du ire weynende clagberen antlicze an gesehen hast in czeiten deines todes vnd hast als ein getrewer vater ir enlende beweynet vnd hast mir Eusebius deinen vnwürdigen iunger mit wasser vluessigen angen also czu gesprochen xvj Cap{10} Evsebius vil liber son worvem vorgewssst du suelche vnnuecze czeher dir ist wol kunt Das es vnnuecze ist das man der lewte tot beweinet welch lebender mensche mag dem tode entrynen das got gesprochen hat mit welcher kunheit getar ymant das widersprechen sint nymant widersteen mag seinen willen Dovon liber son nicht wander fuerbas mer nach beger

F329-002va,07 vnge des fleisches las von deinem weynen wenn di wapen vnser ritterscheffe nicht fleischlich svnder geistlich sint Dornach karte sant Ieronius sein antlicze froelichen czu andern seinen kin

F329-002va,08 den vnd sprach czu yn mit frew

F329-002va,09 denreichen worten lyben kint lazset ewer weinen suefczet nicht durch meines sterben willen Seit allesamt vroeliches mutes wann mir meine begirliche czeit vnd der libe tag meiner sel

F329-002va,10 den iczunt komen ist Auch sprech ich wol der aller libste tag den ich ye gelebet han in allen mei

F329-002va,11 nen czeiten wenn mein got vnd mein here der getrewer in seinen worten vnd heiliger in seinen werken ist auf getan hat di hant seiner mildikeit vnd meinert er welle mein enlen

F329-002va,12 de sele di durch svnden willen meines fater adams in gefenk

F329-002va,13 nuesse des todes gelegen hat mit ym czu fueren in das ewige leben das er mit ernert hat mit seinem tewern vnschueldi

F329-002va,14 gen blute Dovon herczenliben kint wenn ich euch allwege al

F329-002va,15 lesamt getragen habe in suez

F329-002va,16 siclicher libe so hindert nicht meine frewde lazset dem ert

F329-002va,17 reiche werden das ym czu ge

F329-002va,18 hoeret entploeiset meinen leip vnd gebet in der erden dor

F329-002va,19 aus er gemacht ist das er wider geleget werde dannen er komen ist xvij Caplin DO suelche rede ende hette czu hant wurden alle brue

F329-002va,20 der mit czechern butterlichen begossen vnd entploeizten seinen heiligen leip der durch herti

F329-002va,21 keit willen seines lebens also enpfert was das grausamig sein angesichte were wenn sein leip was so mager das man alles sein gebeine vnd alle sey

F329-002va,22 ne glyder mochte geczelet haben vnd was durch slege willen so mit blute so bestrvettet das er einem ausseczigen enlich was Des legten si den nackten leip auf di blose erde vnd dackten yn mit einem leyneinem sacke Dornach czu hant als der heilige man empfinden wart der erden hertikeit Do karte er sich czu den bruedern allen di mit smer

F329-002va,23 czen mit engsten vnd mit bit

F329-002va,24 terlichen czechern in suefczen vnd in clage begriffen waren vnd sprach also Ich mane vnd bitte euch mein aller libsten kint di ich erczogen habe in gueten vn

F329-002va,25 sers heren ihu{10} xpi{10} das ir in kref

F329-002va,26 ten suelcher libe als ich euch ge

F329-002va,27 meinert habe in gotlichem vride mitenander lebet wann gotes diner vnd gotes hof gesinde vnd gotes frevende wol an czy

F329-002va,28 met das si vridelich sein vnd noch geistlichen selden stellen czu gutem bilde werltlichem lew

F329-002va,29 ten lyben kint wenn ir geist

F329-002va,30 liche lewte seit worvem vorges

F329-002va,31 set ir deine vnfruchtige czeher nicht weynet vem mich bewey

F329-002va,32 net ewer svende vnd seit dorvem als bereit czu czechern Als ir be

F329-002va,33 reyt gewesen seit czu den svenden wenn so ein svender in czeiten sey

F329-002va,34 nes todes seine svnde rewen des frewen sich dy hymelischen engel so aber ein guter mensch in svenden stirbet des werden sy betruebet Aber mich suellet ir nicht beweinen als einen der So stirbet svnder ir sullet euch mit mir frewenn wenn ich sich

F329-002va,35 erheit des ewigen lebens in frewden habe begriffen xvij WAs ist vnbederber denn dy swacheit Dises lebens dorynne wir sint mit so vil leydvnge vnd so vil smerczen begriffen Also daz nymer eine stunde ist Dorynne ein lebender mensche leydens vnd smerczens ledig sey Eyn reicher man ist allwege in engsten vnd in vorchten Das er seinen reich

F329-002va,36 tvm icht vorlise Der arme ist all

F329-002va,37 wege in gedanken wi das er reicher wurde Eyn guter mensch vorchtet allwege das yn dy boese werlt ich czu valle bringe wenn er allwege in vorchten ist vnd be

F329-002va,38 sorget teglich das icht sein schyf seines toetlichen leibes auf dem mere Diser werlt ertrincke mit schaden seiner sele Dovon moe

F329-002va,39 get ir wol merken herczen ly

F329-002va,40 ben kint das wider man noch weip here ader knecht alt ader iung gesichert ist auf erden Diweil er

lebet in swacheit dises lebens wisset ir gebrechens an mir den suelt ir beweinen sey des nicht so frewet euch meiner selden
 waffen des leydes vnd des vngelueckes oeber adams kinder Di auf dysem grossen mere der leidigen werlt swymmen yn so
 gar starker vnd so gar vnczellicher anfechtvng der bosen geiste wenn das ofte geschyet vnd manchem wider
 F329-002va,41 faren ist Das er noch langer seliger tugentlicher schifvng durch anfechtvng des tew
 F329-002vb,01 fels in svende gevallen ist vnd leider ertruncken in den czeiten als er in starcker hoffenvng was er
 solde das vber des ewi
 F329-002vb,02 gen lebens selichlich begreifen Awe wy vil ist der Di so loeblich
 F329-002vb,03 en gelebet haben vnd czu valle komen sint nvr mit einiger svende xix DOvon liben kint diweil ir
 lebet so voerch
 F329-002vb,04 tet vnsern heren beginst
 F329-002vb,05 nuesse aller weisheit ist vnsern herren vorchte Vnser leben ist ein ritterschaft auf diser erden wer hy
 gesyget der wirt dort gekroenet Allediwyle vnd wir mit dyser fleischlichen hawt be
 F329-002vb,06 decket sein so muege wir vns einiger sicherheit des syges nicht gervemen hette sich adam vnser
 vater gevoerchtet so were er nicht gevallen beginstnuesse aller bosen dinge ist wer seiner kranchheit tuersticlichen glawbet
 wer sich nicht voerchtet Der ge
 F329-002vb,07 lawbet seiner tuerstikeit wy moechte ymant mit golde mit silber vnd mit grozsem reichtvm vnder
 mordern sicher gesein was leret vnd anders der al
 F329-002vb,08 mechtige got nvr alleine das wir vns vorchten suellen wenn er also spricht vorchtet euch sint ir
 nicht enwisset czu wel
 F329-002vb,09 cher czeit der dyp komen welle wenn woeste der wirt czu wel
 F329-002vb,10 cher czeit der dyp komen welde so wuerde er ane czweifel wach
 F329-002vb,11 en auf die rede das ym sein haus nicht durch graben wuerde xx WAs spricht denn der hochste
 sluesseltrager pe
 F329-002vb,12 trus Seit nuechtern kin
 F329-002vb,13 der vnd wachet steticlich wenn ewer widersache der tewfel allwege vm get vnd suechet als ein
 brymender lewe wen er vressen muege Nymant wonet sicher vnder giftigen slangen so iclicher heiliger vnd weiser ist so
 sal er sich dester vaster voerchten wenn ein iclicher von der hoehe swerlichen vellet Des tewfels speise mvs erwelet sein
 boeser lewte achte er nicht wen er ist sicher das si bey ym bley
 F329-002vb,14 ben Der weise salomon ist czu valle komen david sein vater den got erwelet hatt noch sein selbes
 herzen ist auch swerlich gevallen Dovon liben kint voerch
 F329-002vb,15 tet euch allwege vorchtet euch allenthalben wenn selig ist der mensche der got seinen herren
 vorchtet vnd so di tewfel mit hereskraft wider yn streiten Dennoch bleibet er in steter sich
 F329-002vb,16 erheit vnd ane alle vorchte sein hercze vnd ab noch ster
 F329-002vb,17 ker di anfechtvng wuerde doch moechte sy seine hoffenvn
 F329-002vb,18 ge nicht vorkeren wenn vol
 F329-002vb,19 komen gotes vorchte alle an
 F329-002vb,20 der vorchte vortreibt Goetliche libe vnd goetliche forchte sint nvr ein dink das vns prophe
 F329-002vb,21 te wol beweiset so er spricht Behefte nicht here czu deinen vorch
 F329-002vb,22 ten xxi hErczen liben kint ist ymant vnder euch der begyrig sei gute tage czu sehen der volge
 meiner le
 F329-002vb,23 re Auf di rede das sein antlicze seiner vornumft also erlevch
 F329-002vb,24 tet werde das er meren bley
 F329-002vb,25 be wenn wer got voerchtet der tut allwege das beste in goetlicher gerechtikeit Seine sele wirt
 erfrewet vnd sal ane czweifel das ewige leben erblich besiczen wenn got eine vestenvng ist allen den di yn voerchten vnd
 offenbart yn sein geheime als seinen liben frven
 F329-002vb,26 den lyben kint was ir gutes beginnet das tut allwege in weisheit vnd in gotesforchten was ir ymmer
 gutes getun mueget das ist alczumal vor
 F329-002vb,27 lorn sey das sache das ir dorum der werlt lob begeret der lung
 F329-002vb,28 frawen waren czehuee di czu des hymels hochzeit gerufen waren vnd wart doch dem halbtel des
 hymels pforte vorslossen nvr dorum alleine das si in hochver
 F329-002vb,29 tigem mute das oel rechter de
 F329-002vb,30 muetikeit in den lampen yres herzen Nicht vleissichlich nicht demueticlich noch weislich behue
 F329-002vb,31 tet vnd behalden hatten Ach wi vil der vnseiligen ist di von svenden gereiniget sein in der heiligen
 tawfe vnd tragen noch xpo{10} cristenlichen namen den vil weger were das sy ny ge
 F329-002vb,32 born weren wenn di hellische pein der vnglawbhaftigen hei
 F329-002vb,33 den vil myner ist denn der bosen cristen welde got das vnder cristen der boesen nicht di groste czal
 were xxij Wy gancz vnd wy veste ein schyf allenthalben sey das mus ertrincken ab es durch vnfleys der marnen einiges hol
 gewinnet Aller meniclich vorirret sich in der wuestenvng diser leidigen werlt Etliche lewte sint be

- F329-002vb,34 sweret mit geitikeit etliche sint mit vnkeuscheit vnflchtig vnd Vngeschaffen worden etliche sint rawber etliche sint dybe ader suest maudern svenden schent
- F329-002vb,35 lich gevangen Also das si mit gleichem irsal gleich vnd enlich worden sein vn vornuemftigen tyren vnd walde got das si den
- F329-002vb,36 selben gleich gewesen mochten suenst sint si vil erger wenn icz
- F329-002vb,37 liches seiner natur allwege vol
- F329-002vb,38 get So der bose suendige men
- F329-002vb,39 sche seine naturliche vornunft di er von gote empfangen hat czu dem ergsten keren Suelche lewte sint nicht auf dem we
- F329-002vb,40 ge in di neue stat irlm{10} czu ko
- F329-002vb,41 men di sich in hymel so wirdic
- F329-003ra,01 lichen machet wenn svendiger lewte schaar dohyn nicht ge
- F329-003ra,02 hoeret Centurio behilt von go
- F329-003ra,03 te mit demuetiger vorchte go
- F329-003ra,04 tes gegenwuertikeit Di vor
- F329-003ra,05 saget wart durch oebermut einem hochfertigen koenige Ach leider wi wenig ist der lew
- F329-003ra,06 te di des heiligen ewangelium warhaftige lere gehorsam
- F329-003ra,07 lichen halden als der heilige czwelfbote gesprochen hat Suel
- F329-003ra,08 che czeit wirt noch komen das di lewte rechtfertiger lere nicht werden behalden vil ist predi
- F329-003ra,09 ger aber di warheit predigt ymant selden Betrogen wer
- F329-003ra,10 den vil einveldiger lewte wenn yn di prediger vem cley
- F329-003ra,11 ne dinck grozse gewissen machen vnd di grossen svende bleyben vngestrafet xxij Caplin{10} ayn valscher lerer ist ge
- F329-003ra,12 leich einem swerte das beiden seiten sneidet Bey
- F329-003ra,13 weilen ergert er di lewte mit boeser valscher lere beiweilen mit bosen werken vnd mit ar
- F329-003ra,14 gem bilde welche czeit das fewr natuerlich kalt wirt vnd welche czeit di sterne vligen werden vnd das wasser czu fewr wirt So mag ein unkeuscher man wol mit lawbe der vnkeusche reinikeit predigen vnd sagen vnd ab ein so getaner prediget semliche wort vnd reinikeit das prengt keinen nucz wenn ein iclicher der das hoeret mag wol in seinem herzen gedenc
- F329-003ra,15 ken was predigt der in seinen Worten das er nicht beheldet mit sein selbes werken wen wer wol redet vnd oebel tut der besaget sich selben vnd vil bas fuget ym sein sweigen wenn suelche vnnvecze rede di er so gar vnnveczlich saget wi beheg
- F329-003ra,16 lich auch dem almechtigen gote sulche predige sei das kuendet vns der heilige prophete da
- F329-003ra,17 vid in suelchen Worten dem svender saget got worvem re
- F329-003ra,18 dest du meyne gerechtikeit vnd worvem nymst u meine heiligen Wort in deinen sven
- F329-003ra,19 digen mvnt Sint das du ney
- F329-003ra,20 dest vnd hassest alle tugentliche czucht vnd hast mein Wort vorsmehet vnd czu roecke geworfen xxiiij . GAR vil ist suelcher lerer dy grozse ding ler
- F329-003ra,21 nen vnd behendlichen in grozsem synne disoutiren vnd alle ir meinung das si gar czirlichen vnd gesprechlichen reden Nvr alleine vem werltlich
- F329-003ra,22 es lob vnd auf di rede das si in gemeynscheft der lewte meyster genennet werden vnd doby haben sy keinen vleis czu tugentlichen werken Ich Iero
- F329-003ra,23 nimus habe mich des ervarn vnd ist eine gancze warheit dovon suellet ir mir des genczlich glaw
- F329-003ra,24 ben das der lewte hercze vil mer czewhet vnd leret des le
- F329-003ra,25 bens reinikeit denn wol ge
- F329-003ra,26 czirte woert Dovon liben kint wircket des ersten gute Werk vnd dornach predigt noch lere des almechtigen gotes der mit gnadenreichen werken an ge
- F329-003ra,27 hebet hat nicht mit Worten wenn alle predige ist vnnvecze Di mit werken nicht gebildet wirt Got hat nicht gesprochen wer meines vater Willen pre
- F329-003ra,28 diget der ist mein wirdig Svn
- F329-003ra,29 der er hat gesprochen wer mei
- F329-003ra,30 nes vater Willen tut der ist mein wirdig lyber brueder ich strafe nicht di prediger des gotlichen Wortes ist das sache das si auch das selber tvn was si den lewten sagen Eyn prediger behender Wort ab er seine predige nicht be
- F329-003ra,31 stetiget mit tugentlichen wer
- F329-003ra,32 ken der ist nvr als ein wint der di oeren bekvmet ein ravch der warheit der snelle vorwin
- F329-003ra,33 det ane alle frucht Vornemt liben kint vornemt rechtlich was ich euch sage vnd habet ge
- F329-003ra,34 dueldigen oeren czu meinen ge

F329-003ra,35 trewen Worten Meine meinvn
F329-003ra,36 ge ist das vil mer lones habe ein iclicher der tugentlichen le
F329-003ra,37 bet vnd dorczu prediget vnd auch leret denn der do wirket gute werk vnd dorczu sweiget wirke ich
gute werk vnd swey
F329-003ra,38 ge dobei so bin mir alleine vnd nymant anders nvecze Sey aber das sache das ich dorczu predige
so werde ich nvecze mir vnd aller meniclich wenn di heiligen lerer in tugentlichem glanste yres reinen lebens sich wol
gleichen moege den ewy
F329-003ra,39 gen lichten sternenn xxv Dy heiligen prediger sint ein licht czu lewchten aller werlde wenn ir heilige
lere Der lewte herzen di von svenden vorvinstert sein mit dem warhaftigen lichte Des almechtigen gotes durch scheinen
vnd erlevchten Auch sint sy ein wol gesmachtes salcz czu bereiten des gotes wort czu suezser speyse den glawbigen selen
mit wol richenden wuer
F329-003ra,40 czen tugentlicher werk Eyn iclicher gelerter man ist pfli